

Liturgievorschlag für den 3. Fastensonntag LJA

Beginn

Wasser hat heilende Wirkung. Die Frau am Jakobsbrunnen bekommt es hautnah zu spüren. Diese Frau ist sehr offen, gläubig und voller Sehnsucht. Jesus begegnet ihr, obwohl er vom Gesetz viel höher steht, nicht nur auf gleicher Ebene, sondern mehr noch: Er macht sich klein und bittet sie um das lebensnotwendige Wasser. Daraus entsteht eine tiefe Begegnung, eine Heilungs- und auch eine Berufungsgeschichte.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du sagst uns im Evangelium: „Wer von diesem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird nie mehr dürsten.“

Dein Wort ist wie lebendiges Wasser in uns.

Wo wir uns deinem Wort verschließen, rufen wir:

Herr, erbarme dich.

Dein Wort ist wie eine Quelle, die nicht versiegt.

Wo unser Glaube und unser Vertrauen in dich schwach geworden ist, rufen wir:

Christus, erbarme dich.

Dein Wort ist wie klares und reines Wasser, das Freude bringt.

Wo wir deine Liebe und Botschaft verdunkeln, rufen wir:

Herr, erbarme dich.

Vergebungsbitte

Herr, reinige uns mit dem Wasser deines Erbarmens, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. Amen

Tagesgebet

Guter Gott,

du bist die Quelle,

aus der alles Leben entspringt.

Du bist das einzig wahre Wasser,

das uns wirklich leben lässt,

das uns immer wieder Kraft gibt,

das uns echte Freude schenkt.

Öffne unsere Herzen für dich.

Hilf uns zu verstehen,

was du uns sagen willst.

Mache uns bereit und offen,

dort ja zu sagen,

wo du unser Leben erneuern willst.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen

Lesung: Ex 17,3-7 / Röm 5,1-2.5-8

Evangelium: Joh 4,5-42 (Kf: 4,5-15.19B-26.39a.40-42)

Fürbitten

Gott ist die Quelle unseres Lebens, er sorgt für uns. So bitten wir ihn:

- Für die Menschen, die auf der Suche nach Leben sind.
- Für die Menschen, die ihren Glauben an Jesus Christus bezeugen.
- Für die Menschen, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.
- Für die Menschen, die körperlichen Hunger und Durst leiden.
- Für die Menschen, die uns im Glauben vorausgegangen sind.
- Wir halten einen Moment der Stille für unsere persönlichen Bitten.

Dir, Herr, sei Preis und Ehre jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Zum Vater unser

Gott ist in unserer Mitte. Er schenkt uns Wasser des ewigen Lebens. Wir beten, wie es uns Jesus Christus gelehrt hat:

Friedensgebet

Geheiligt werde dein Namen nicht der meine,
dein Reich komme, nicht das meine,
dein Wille geschehe, nicht der meine.
Gib uns Frieden mit dir, Frieden mit den Menschen,
Friede mit uns selbst, und befreie uns von Angst. *Dag Hammerskjöld*

Meditation:

Mein Brunnen bist du.

Der Ort, der den Durst meiner Sehnsucht stillt, bist du.

Der dunkle Schacht, dessen Grund ich nie erahne, bist du.

Die Tiefe, aus der ich versuche das Wasser zu schöpfen, bist du.

Die ruhende Mitte auf dem Marktplatz des Lebens bist du.

Der unerschöpfliche Geber bist du.

Die fruchtbare Oase in der Wüste bist du.

Die sprudelnde Bewegung in der Ruhe meines Gartens bist du.

Die Quelle des lebendigen Wassers, aus der ich lebe, bist du.

Du mein Brunnen – mein Gott

Schlussgebet:

Guter Gott,

du hast uns genährt und gestärkt mit deinem Wort
und mit dem Brot des Lebens.

Lass in uns zur sprudelnden Quelle werden,
was du uns in dieser Feier geschenkt hast.

Darum bitten wir im Heiligen Geist durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn. Amen.

Segensgebet:

Der Herr segne unsere Wege.

Er schütze uns und die Menschen, denen wir begegnen.

Das gewähre uns der gute und treue Gott,

+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Texte entnommen aus:

Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten; Diözese Innsbruck „Aus der Taufe ins Leben“; Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen

Fürbitten

Gott ist die Quelle unseres Lebens, er sorgt für uns. So bitten wir ihn:

- Für die Menschen, die auf der Suche nach Leben sind.
- Für die Menschen, die ihren Glauben an Jesus Christus bezeugen.
- Für die Menschen, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen.
- Für die Menschen, die körperlichen Hunger und Durst leiden.
- Für die Menschen, die uns im Glauben vorausgegangen sind.
- Wir halten einen Moment der Stille für unsere persönlichen Bitten.

Dir, Herr, sei Preis und Ehre jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Meditation:

Mein Brunnen bist du.

Der Ort, der den Durst meiner Sehnsucht stillt, bist du.

Der dunkle Schacht, dessen Grund ich nie erahne, bist du.

Die Tiefe, aus der ich versuche das Wasser zu schöpfen, bist du.

Die ruhende Mitte auf dem Marktplatz des Lebens bist du.

Der unerschöpfliche Geber bist du.

Die fruchtbare Oase in der Wüste bist du.

Die sprudelnde Bewegung in der Ruhe meines Gartens bist du.

Die Quelle des lebendigen Wassers, aus der ich lebe, bist du.

Du mein Brunnen – mein Gott

Texte entnommen aus:

Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten; Diözese Innsbruck „Aus der Taufe ins Leben“; Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen